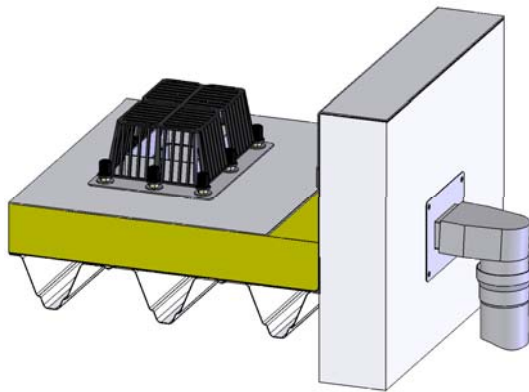




Für gutes Wetter im Bau.

## Einbauanleitungen für alle SitaAttikagullys und Zubehör



## Inhaltsangabe

Allgemeine Hinweise	1
1. SitaTurbo Fassadendurchbruch.....	3
2. SitaTurbo Dampfsperrplatte starr.....	4
3. SitaTurbo Dampfsperrplatte flex.....	5
4. SitaTurbo Dämmkörper.....	6
5. SitaTurbo Attikagully.....	7
6. SitaTurbo Umkehrdach .....	10
7. SitaTurbo Terrassenbausatz .....	13
Explosionszeichnung SitaTurbo .....	14
8. SitaTurbo Abdeckplatte.....	16
9. SitaTurbo Fassaden-Abdeckplatte.....	16
10. SitaTurbo Übergangsstück auf Rundrohr.....	16
11. SitaDampfsperrplatte flex für Rundrohr.....	18
Explosionszeichnung SitaRondo.....	20
12. SitaRondo.....	22
13. SitaSpy .....	25
Explosionszeichnung SitaSpy.....	28
14. SitaEasy und SitaEasy Plus.....	30
15. SitaAttika Rohrsystem.....	31
16. SitaAttika Sicherungsschelle.....	32

## Allgemeine Hinweise

Mit dem Einbau von Flachdachentwässerungselementen sind u. a. nachfolgende Regelwerke zu beachten:

DIN EN 12056-3, DIN 1986-100, DIN 1986-3, DIN 18531, DIN 18195, DIN 18234, Flachdachrichtlinie

Einige wichtige Punkte dieser Regelwerke sind nachfolgend aufgelistet:

- Dachgullys sind im Tiefpunkt eines Daches anzuordnen.
- Bei Stahltrapezprofil-Unterkonstruktionen sind Durchdringungen durch ein Verstärkungsblech auszusteifen.
- Der Grundkörper ist mit dem Untergrund zu verbinden.
- Ein Schrägstellen des Aufstockelementes durch Relativbewegungen der Dachkonstruktion muss verhindert werden (z. B. durch mechanische Befestigung des Aufstockelementes).
- Wegen z.B. unterschiedlichen Längenausdehnungen, Körperschallübertragungen und Schwitzwasserausfall dürfen die Produkte nicht unmittelbar einbetoniert werden. Vor dem Einbetonieren sind die Produkte mit einer elastischen Ummantelung zu schützen.
- Die Flansche der Gullys und Aufstockelemente sind in der Abdichtungsebene einzulassen.
- Zu Wartungszwecke müssen Dachgullys frei zugänglich sein.
- Dachgullys und die angeschlossenen Rohrleitungen sind ggf. mit z. B. alukaschierter Mineralwolle gegen Schwitzwasser zu schützen.
- Gullys sind mindestens zweimal pro Jahr zu warten. Dabei sind u. a. fehlende Teile nachzurüsten und alle Verbindungen (auch Schraubverbindungen) zu prüfen.
- Wenn Eis und Schnee Abläufe, innenliegende Dachrinnen und Leitungen blockieren können und dadurch das Eindringen von Wasser in das Gebäude möglich oder die Standsicherheit der Dachkonstruktion gefährdet sein kann, sollte eine Begleitheizung installiert werden.

Speziell bei Schraubflanschgullys sind generell die nachfolgenden Punkte zu beachten bzw. einzuhalten:

- o Bei einer bituminösen Abdichtung:
  - sind die Dichtmanschetten nicht zu verwenden.
  - der Festflansch des Ablaufkörpers ist mit Bitumenvoranstrich vorzubehandeln.
  - die Bitumenbahn bzw. -bahnen direkt auf den Festflansch des Ablaufkörpers aufzuschweißen.
- o Eine Nahtüberdeckung im Flanschbereich ist nicht zulässig.
- o Vlieskaschierte Dachbahnen dürfen nicht eingeflanscht werden (Kapillareffekt).
- o Vor dem Einflanschen sind die Abdichtungsbahnen zu erwärmen.
- o Schraubflanschverbindungen sind im Zuge der Montage mindestens dreimalig, zeitlicher Ablauf > 24 Stunden, mit einem Drehmoment-schlüssel anzuziehen.

### 1. SitaTurbo -Fassadendurchbruch

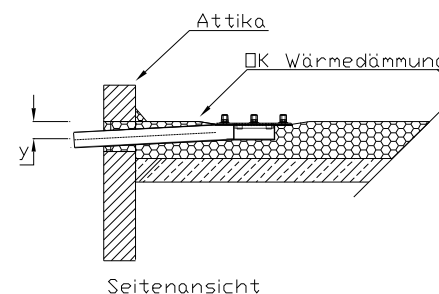
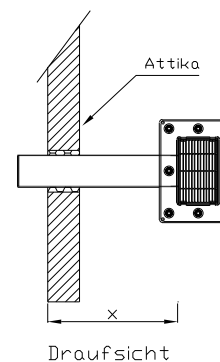
Die Lage des Durchbruches, bei ungedämmten Fassaden mind.  $\varnothing$  150 mm und bei gedämmten Fassaden ca.  $\varnothing$  200 mm, durch die Fassade/Attika ist abhängig von der Platzierung des SitaTurbo Attikagullys und wird wie folgt bestimmt:

- a) Abstand x von Vorderkante Fassade bis Vorderkante Ablaufrohr ermitteln
- b) Den Wert in der Tabelle suchen und die dazugehörige Höhe y ablesen.

Die Höhe y ist der Mittelpunkt des Durchbruches und wird von Oberkante Wärmedämmung gemessen.

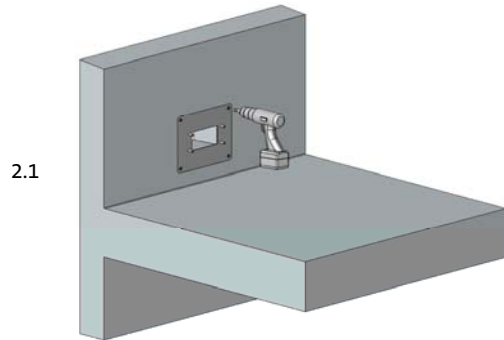
Beispiel:

Der Abstand x bis Vorderkante Fassade beträgt 500 mm. Somit ergibt sich die Höhe y von Oberkante Wärmedämmung bis Mittelpunkt des Durchbruches von 60 mm.

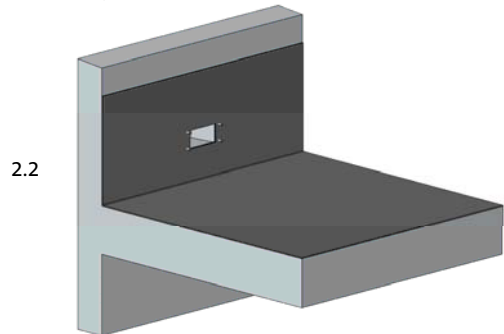


Abstand x [mm]	100	200	300	400	500	600	700	800	900
Höhe y [mm]	39	44	49	54	60	65	70	75	81

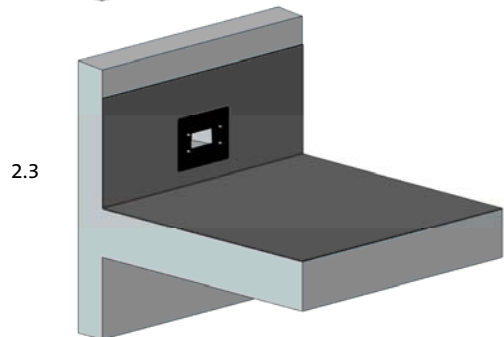
**2. SitaTurbo Dampfsperplatte starr**



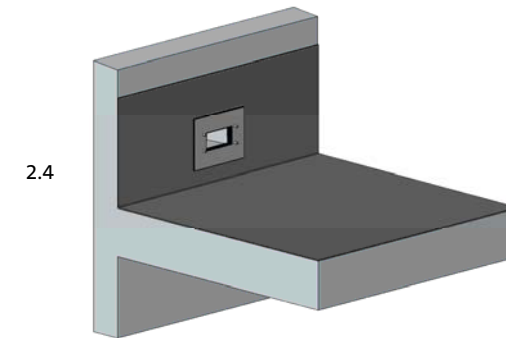
Den Festflansch der SitaTurbo Dampfsperplatte starr vor die vorgesehene Aussparung an der Attika befestigen.



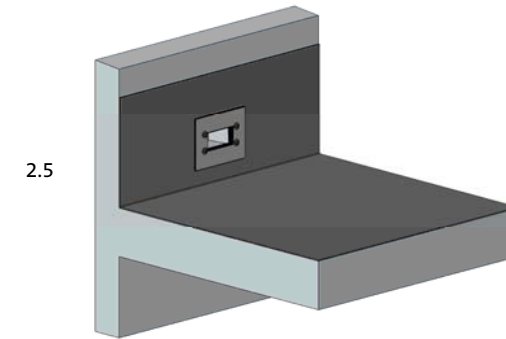
Die Position der Dampfsperplatte in der Dampfsperre festlegen, das Lochbild mit einem Locheisen ( $\varnothing$  10 mm) ausstanzen und die Dampfsperre über die Gewindestifte bis auf den Festflansch der Dampfsperplatte aufschieben. Innerhalb des Festflanschs die Dampfsperre herausschneiden.



Die EPDM- Dichtung über die Gewindestifte bis zur Dampfsperre aufschieben.

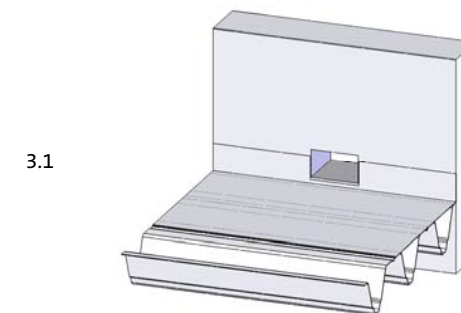


Den Losflansch über die Gewindestifte bis zur Dichtmanschette aufschieben.



Die Unterlegscheiben und die Sechskantmuttern auf die Gewindestifte setzen und die Muttern über Kreuz fest anziehen (Drehmoment 8 Nm).

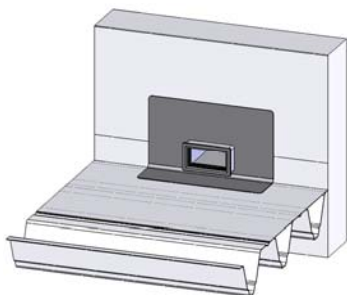
**3. SitaTurbo Dampfsperplatte flex**



Dachaufbau mit ermittelter Aussparung in der Attika.

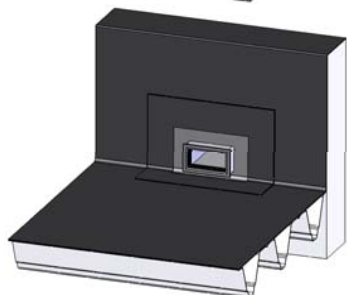
## Einbauanleitung

3.2



Die SitaTurbo Dampfsperplatte flex vor der Aussparung an der Attika befestigen. Bei einer bituminösen Dampfsperre ist die Klebefläche der Dampfsperplatte flex mit z.B. einer Messingdrahtbürste anzurauen, mit Bitumenvoranstrich einzustreichen und mit einer Elastomerbitumenbahn einzufassen.

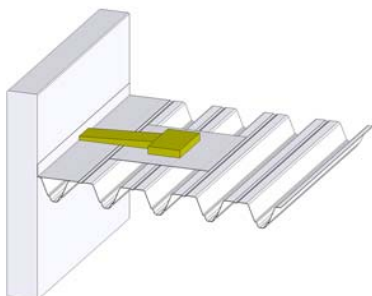
3.3



Die Position der Dampfsperplatte in der Dampfsperre festlegen und so ausschneiden, dass die Dampfsperre auf dem Klebeflansch der Dampfsperplatte dampfdicht angeschlossen werden kann.

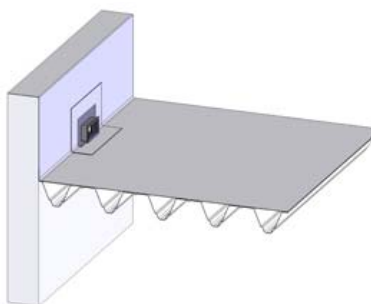
## 4. SitaTurbo Dämmkörper

4.1



Bei einer mechanischen Befestigung des SitaTurbos auf Stahltrapezprofilen kann es erforderlich sein ein Zusatzblech aufzubringen. Die untere Keilplatte auf den Dachaufbau auflegen, um die Höhe der Aussparung in der Attika festzulegen. (Bei höheren Dämmstoffstärken ist der Bereich des Dämmkörpers zu unterlegen.)

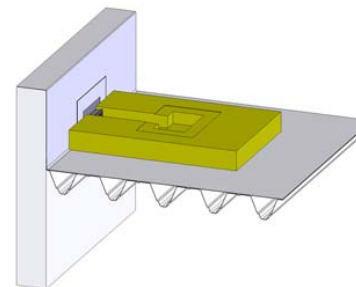
4.2



Die Aussparung einbringen und die SitaTurbo Dampfsperplatte an der Attika befestigen. Die Dampfsperre auf den Dachaufbau und die SitaTurbo Dampfsperplatte aufbringen.

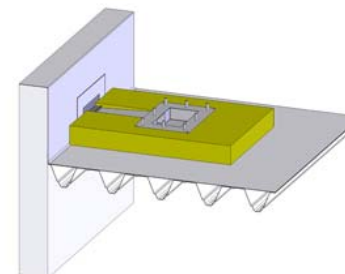
## Einbauanleitung

4.3



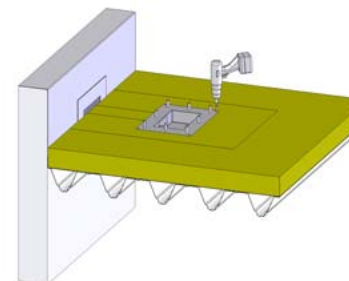
Die untere Keilplatte sowie den Dämmkörper vor der Aussparung positionieren. (Ggf. ist die Flanschdicke des SitaTurbos aus dem Dämmkörper auszuschneiden.)

4.4



Die innenliegenden Lamellen der Dampfsperplatte sowie das Rohrendstück des SitaTurbos mit Gleitmittel einstreichen. Den SitaTurbo durch die SitaTurbo Dampfsperplatte schieben bis die Einlauffasse des SitaTurbos in die Aussparung des Dämmkörpers eingesetzt werden kann.

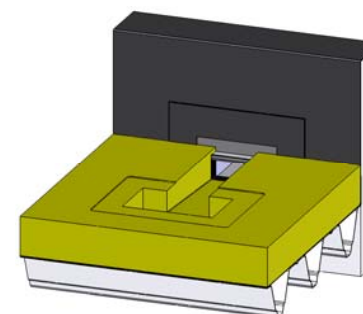
4.5



Den eingesetzten SitaTurbo befestigen und die obere Keilplatte auf das Rechteckrohr auflegen.

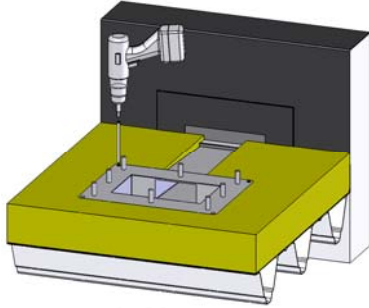
## 5. SitaTurbo Attikagully

5.1



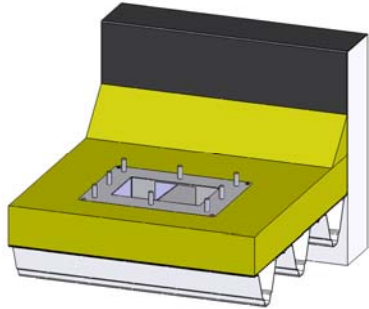
Bei nicht Verwendung des SitaTurbo Dämmkörpers die Kontur des SitaTurbo Attikagullys aus der Wärmedämmung ausschneiden. Die Wärmedämmung auf die Dampfsperre auflegen.

5.2



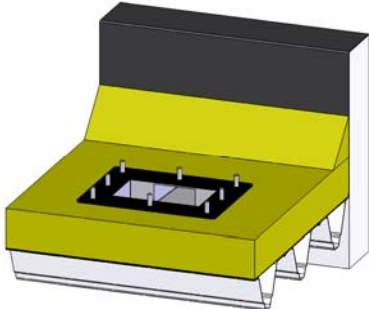
Die innenliegenden Lamellen der Dampfsperplatte sowie das Rohrendstück des SitaTurbos mit Gleitmittel einstreichen. Das Rechteckrohr durch die Dichtung schieben und den SitaTurbo auf die festgelegte Position in den Flachdachaufbau einsetzen und befestigen.

5.3



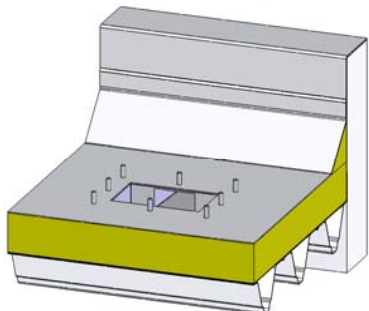
Auf das Rechteckrohr einen keilförmigen Teil der ausgeschnittenen Wärmedämmung aufbringen und so anpassen, dass eine ebene Fläche entsteht. (Bei Bedarf kann ein Dämmkeil an der Attika aufgebracht werden.)

5.4



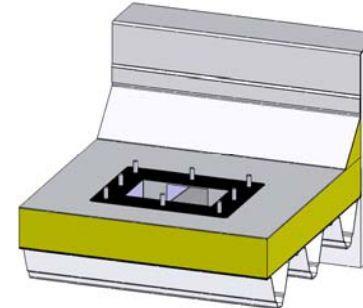
Die größere Dichtmanschette über die Gewindestifte auf den Festflansch des SitaTurbos aufsetzen. Bei einer bituminösen Abdichtung ist die Dichtmanschette nicht erforderlich. Den Festflansch mit Bitumenvoranstrich einstreichen und die Bitumenbahn (-bahnen) aufschweißen.

5.5



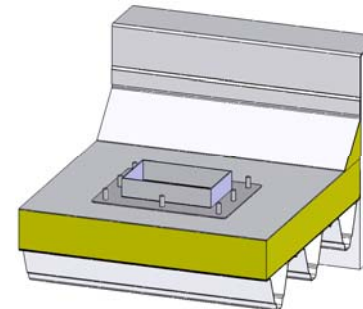
Die Position des SitaTurbos in der Dachbahn festlegen. Den Losflansch als Schablone für das Lochbild der Gewindestifte des SitaTurbos verwenden. Lochbild anzeichnen und mit einem Locheisen ( $\varnothing 13$  mm) ausstanzen. Die Dachbahn (Dachbahnen) über die Gewindestifte ziehen und auf die Dichtmanschette auflegen. Die Dachbahn innerhalb des Einlauftopfes ausschneiden. **Eine Nahtüberdeckung im Flanschbereich ist nicht zulässig.**

5.6



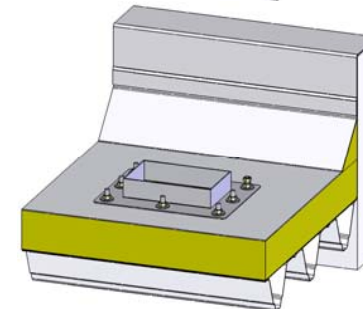
Die kleinere Dichtmanschette über die Gewindestifte ziehen und auf die Dachbahn auflegen. Bei einer bituminösen Abdichtung entfällt auch diese Dichtmanschette.

5.7



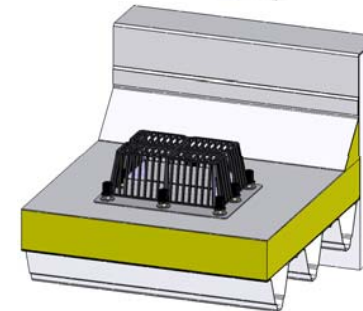
Die Dachbahn erwärmen und den Losflansch über die Gewindestifte auf die kleinere Dichtmanschette auflegen.

5.8



Die Unterlegscheiben groß ( $\varnothing 36$  mm) über die Gewindestifte auf den Losflansch auflegen. Die Muttern aufsetzen und im Wechsel mit einem Drehmoment von 30 Nm über Kreuz fest anziehen. Nach DIN 18195 ist eine Los- Festflanschkonstruktion mindestens dreimalig, zeitlicher Ablauf > 24 Stunden, zu kontrollieren und nachzuziehen.

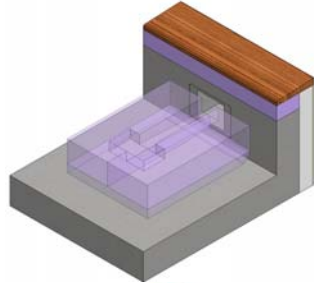
5.9



Den Kiesfang über die Gewindestifte auf die Muttern auflegen. Die Unterlegscheiben klein ( $\varnothing 24$  mm) sowie Muttern aufsetzen und handfest anziehen. Die Schutzkappen auf die Muttern drücken.

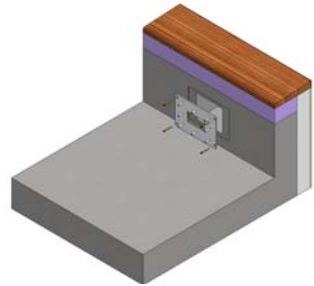
6. SitaTurbo Umkehrdach

6.1



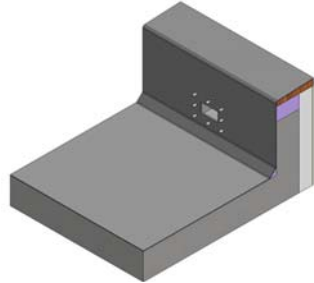
Die Position des Attikadurchbruches mit Hilfe des Dämmkörpers für SitaTurbo Umkehrdach festlegen (gegebenenfalls ist der Dämmkörper zu kürzen oder bei höheren Dämmstoffstärken als 160 mm mit Dämmung zu unterlegen).

6.2



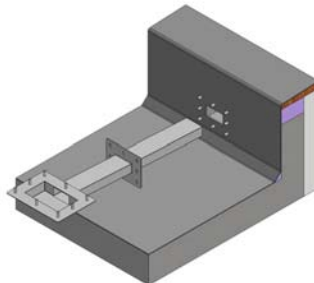
Den Festflansch des SitaTurbo Umkehrdachs vor den Attikadurchbruch schrauben. Bei bituminöser Abdichtung den Festflansch mit Bitumenvoranstrich vorstreichen.

6.3



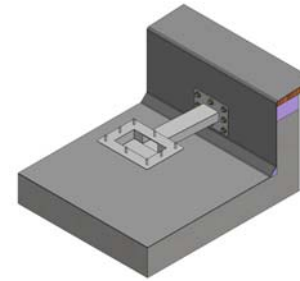
Die Position des Festflansches in der Abdichtung festlegen, mit Hilfe der Schablone das Lochbild anzeichnen und mit einem Locheisen ( $\varnothing 13$  mm) ausstanzen. Innerhalb des Festflanschs ist die Abdichtung herauszuschneiden. **Eine Nahtüberdeckung im Flanschbereich ist nicht zulässig.**

6.4



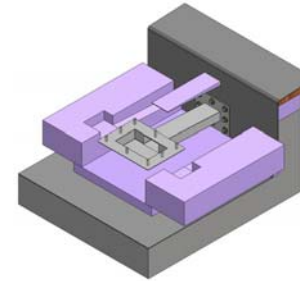
Den Ablaufkörper mit angeschweißtem Gegenflansch durch die Aussparung des Festflansches bis auf die Abdichtungsbahn an der Attika schieben.

6.5



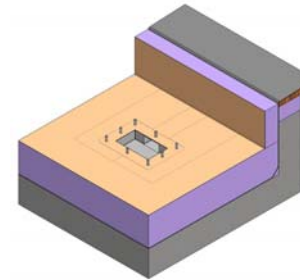
Die großen Unterlegscheiben ( $\varnothing 36$  mm) auf die Gewindestifte aufschieben. Die Muttern aufsetzen und im Wechsel mit einem Drehmoment von 30 Nm über Kreuz fest anziehen. Nach DIN 18195 ist eine Los- Fest-flanschkonstruktion mindestens dreimalig, zeitlicher Ablauf > 24 Stunden, zu kontrollieren und nachzuziehen. Abschließend die Schutzkappen auf die Muttern drücken.

6.6



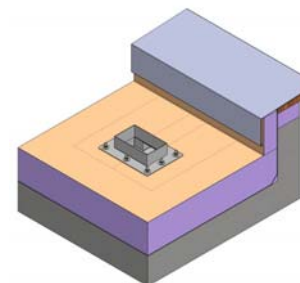
In der Dämmung sind für die Schutzkappen Aussparungen vorzusehen. Den geteilten Dämmkörper für SitaTurbo Umkehrdach unter das Ablaufgehäuse des SitaTurbos schieben. Den Dämmkeil auf das Rechteckrohr legen. Bei höheren Dämmstoffstärken ist der Dämmkörper mit geeigneter Dämmung zu unterlegen.

6.7



Die größere Dichtmanschette über die Gewindestifte der Einlauffasse des SitaTurbos aufsetzen. Die Position des SitaTurbos im Schutzvlies festlegen. Den Losflansch als Schablone für das Lochbild der Gewindestifte verwenden und das angezeichnete Lochbild mit einem Locheisen ( $\varnothing 13$  mm) ausstanzen. Das Schutzvlies über die Gewindestifte ziehen und auf die Dichtmanschette auflegen. Das Dachvlies innerhalb des Einlaufftopfes ausschneiden.

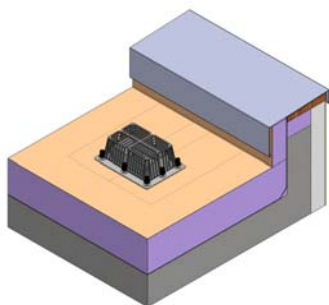
6.8



Die kleinere Dichtmanschette über die Gewindestifte ziehen. Den Losflansch über die Gewindestifte auf die Dichtmanschette aufsetzen. Die Unterlegscheiben ( $\varnothing 36$  mm) über die Gewindestifte auf den Anstaulosflansch legen. Die Muttern aufsetzen und im Wechsel mit einem Drehmoment von 30 Nm fest anziehen.

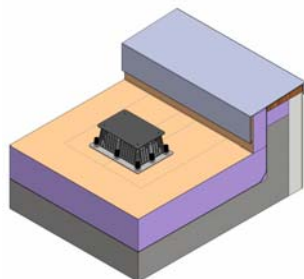
## Einbauanleitung

6.9



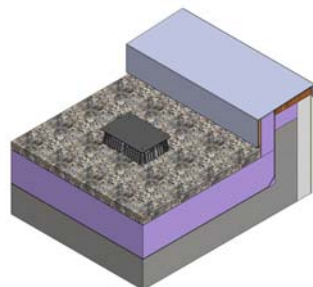
Den Kiesfang über die Gewindestifte auf die Muttern auflegen. Die Unterlegscheiben ( $\varnothing$  24 mm) sowie Muttern aufsetzen und handfest anziehen. Abschließend die Schutzkappen auf die Muttern drücken.

6.10

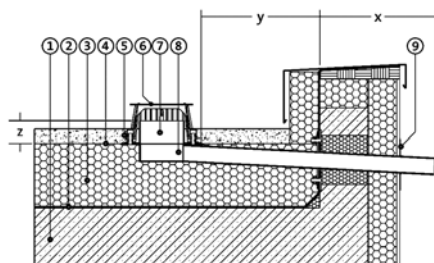


Die Abdeckplatte auf den Kiesfang auflegen und mit Hilfe der vorhandenen Löchern in Platte und Kiesfang ausrichten. Die Abdeckplatte mit den beiliegenden Schrauben befestigen.

6.11



Die Auflast auf das Dachvlies aufbringen.



- 1) Unterkonstruktion
- 2) Abdichtung gemäß Flachdachrichtlinien
- 3) SitaTurbo Dämmkörper
- 4) Dachvlies
- 5) Auflast
- 6) SitaKiesfang mit Abdeckplatte
- 7) SitaTurbo Anstausflansch
- 8) SitaTurbo Umkehrdach
- 9) SitaTurbo Fassaden-Abdeckplatte

x= Breite der Attika + Überstand des Rohres

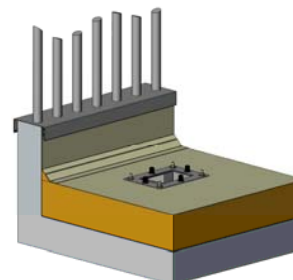
y= Abstand zur Wärmedämmung + Stärke der Attikadämmung

z= Höhe des Anstausflansches gemäß der Entwässerungsberechnung

## Einbauanleitung

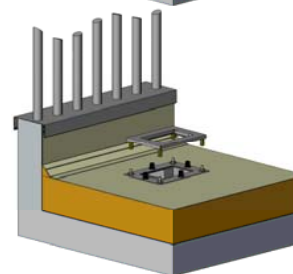
### 7. SitaTurbo Terrassenbausatz

7.1



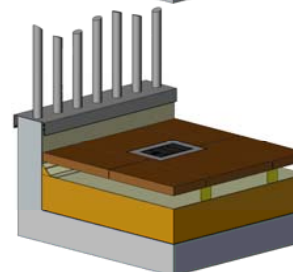
Die Schutzkappen auf die jeweils mittleren Muttern aufsetzen bzw. die äußeren Schutzkappen entfernen.

7.2



Den SitaTurbo Terrassenbausatz mit den Messinghülsen auf die vier äußeren Gewindestifte des SitaTurbos aufsetzen und auf die gewünschte Höhe einstellen.

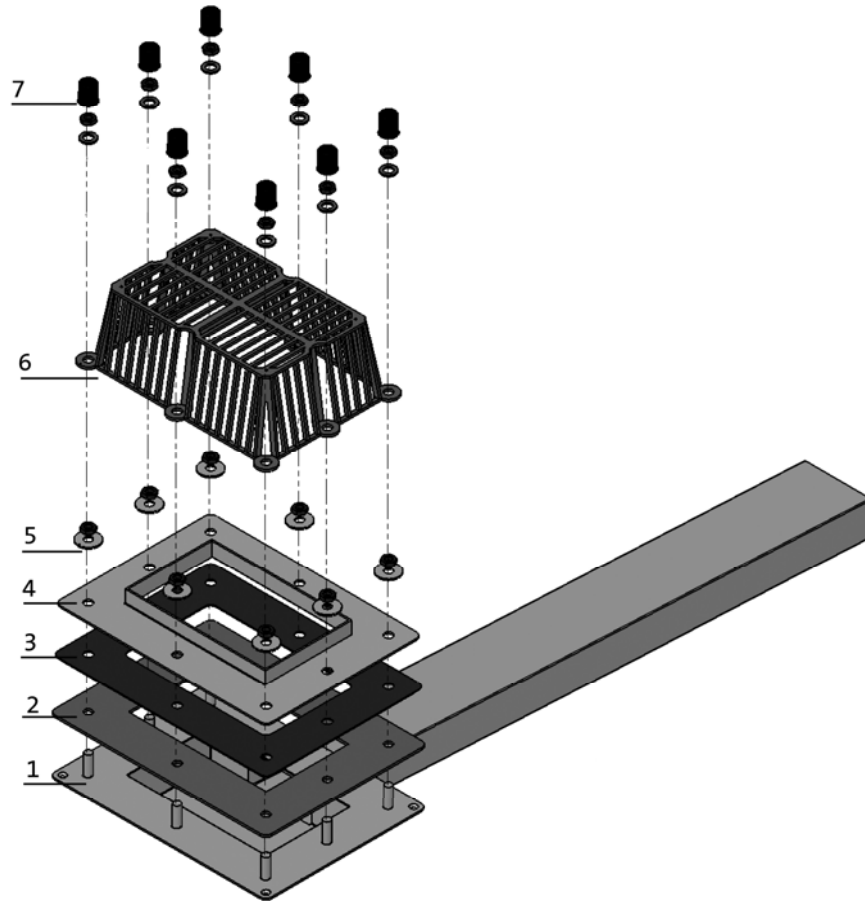
7.3



Bei Terrassenbelägen über 93 mm werden zwischen Rahmen des Terrassenbausatzes und Messinghülsen die Adapter für Terrassenbausatz zur Verlängerung eingeschraubt. Den Gitterrost in den Rahmen des Terrassenbausatzes einlegen. Der Terrassenbelag kann an den Terrassenbausatz angearbeitet werden.



Explosionszeichnung SitaTurbo



- 1: Ablaufkörper SitaTurbo
- 2: größere Dichtmanschette
- 3: kleinere Dichtmanschette
- 4: Losflansch als flache Ausführung oder mit Anstaukragen
- 5: Unterlegscheibe groß (ø36 mm) aus Edelstahl und Sechskant-Messingmuttern M12
- 6: SitaTurbo Kiesfang, aus PA6
- 7: Unterlegscheibe klein (ø24 mm), Sechskant-Messingmutter M12 und Sechskantschutzkappe

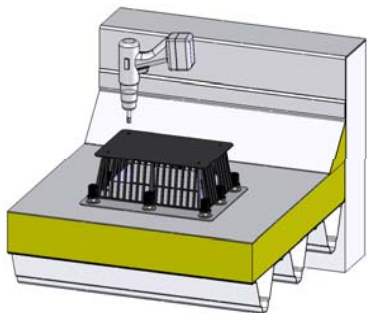
Die Dichtmanschetten sind zum Schutz der Abdichtungsbahn einzubauen. Die Abdichtungsbahn wird zwischen den Manschetten (Pos. 2 und 3) platziert.

Bei einer bituminösen Abdichtung sind die Dichtmanschetten nicht zu verwenden.

Die Schraubflanschverbindungen sind im Zuge der Montage mindestens dreimalig, zeitlicher Ablauf > 24 Stunden, mit einem Drehmomentschlüssel anzuziehen.

### 8. SitaTurbo Abdeckplatte

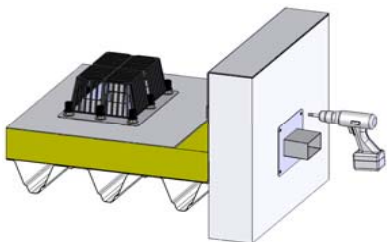
8.1



Die Abdeckplatte auf den Kiesfang auflegen und so ausrichten, dass die Löcher der Abdeckplatte über den Löchern im Kiesfang stehen. Die Abdeckplatte mit beiliegenden Schrauben befestigen.

### 7. SitaTurbo Fassaden-Abdeckplatte

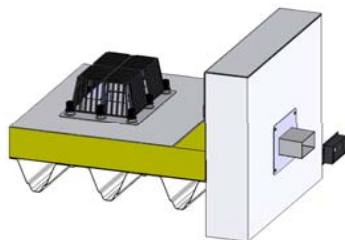
9.1



Die Fassaden-Abdeckplatte über das aus der Fassade stehende Rechteckrohr des SitaTurbos setzen und mechanisch befestigen oder kleben.

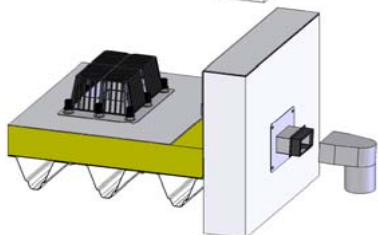
### 8. SitaTurbo Übergangsstück auf Rundrohr

10.1



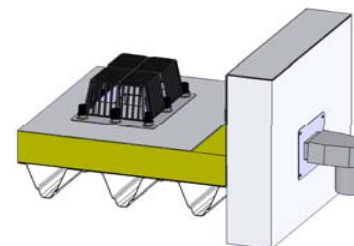
Die Lamellendichtung des SitaTurbo Übergangsstücks auf das Rohrende des Rechteckrohres aufsetzen und soweit aufschieben, dass das Edelstahlrohr in dem dreiseitigen U-Profil der Dichtung liegt. Es ist darauf zu achten, dass die Seite ohne U-Profil nach unten gerichtet ist.

10.2

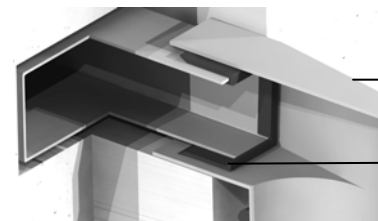


Die Lamellendichtung außenseitig sowie das Übergangsstück aus Edelstahl innenseitig mit Gleitmittel einstreichen.

10.3



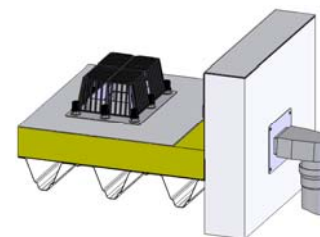
Das Übergangsstück soweit über die Lamellendichtung schieben, dass alle auskragenden Lamellen allseitig im Übergangsstück anliegen (siehe nachfolgendes Detail).



Übergangsstück

Lamellendichtung

10.4



Das an der Fassade zu befestigende Muffenfallrohr auf das Übergangsstück aufschieben.

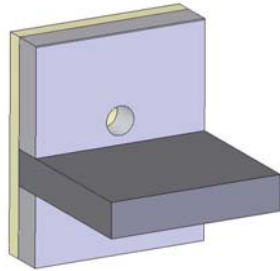
### 11. SitaDampfsperrplatte Flex für Rundrohr

**Durchbruchmaß bei einer gedämmten Attika** Fassadendurchbruch

SitaAttikagully mit Rundrohr DN 50	ca. $\varnothing$ 110 mm
SitaAttikagully mit Rundrohr DN 70	ca. $\varnothing$ 135 mm
SitaAttikagully mit Rundrohr DN 100	ca. $\varnothing$ 170 mm
SitaAttikagully mit Rundrohr DN 125	ca. $\varnothing$ 185 mm
SitaAttikagully mit Rundrohr DN 150	ca. $\varnothing$ 220 mm

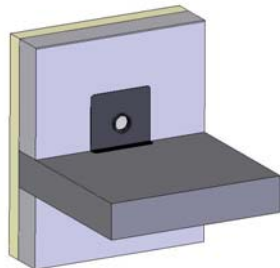
Der entstehende Luftspalt ist nach erfolgter Montage mit Dämmmaterial zu verfüllen.

11.1



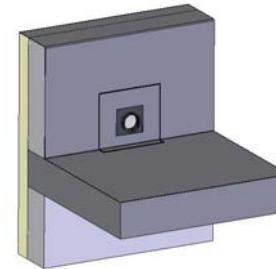
Attika mit Fassadendurchbruch.

11.2



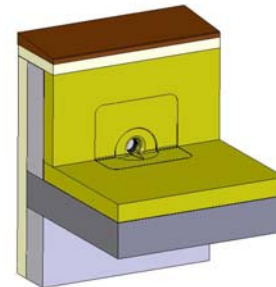
Die flexible Dampfsperrplatte mittig des Fassadendurchbruchs, an der Attika befestigen. Bei einer bituminösen Dampfsperre ist die Klebefläche der Dampfsperrplatte flex mit z.B. einer Messingdrahtbürste anzurauen, mit Bitumenvoranstrich einzustreichen und mit einer Elastomerbitumenbahn einzufassen.

11.3



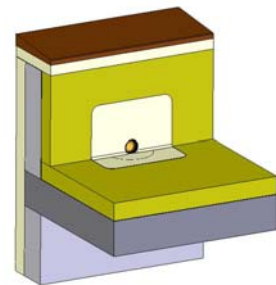
Die Dampfsperre auf den Klebeflansch der flexiblen Dampfsperrplatte aufkleben.

11.4



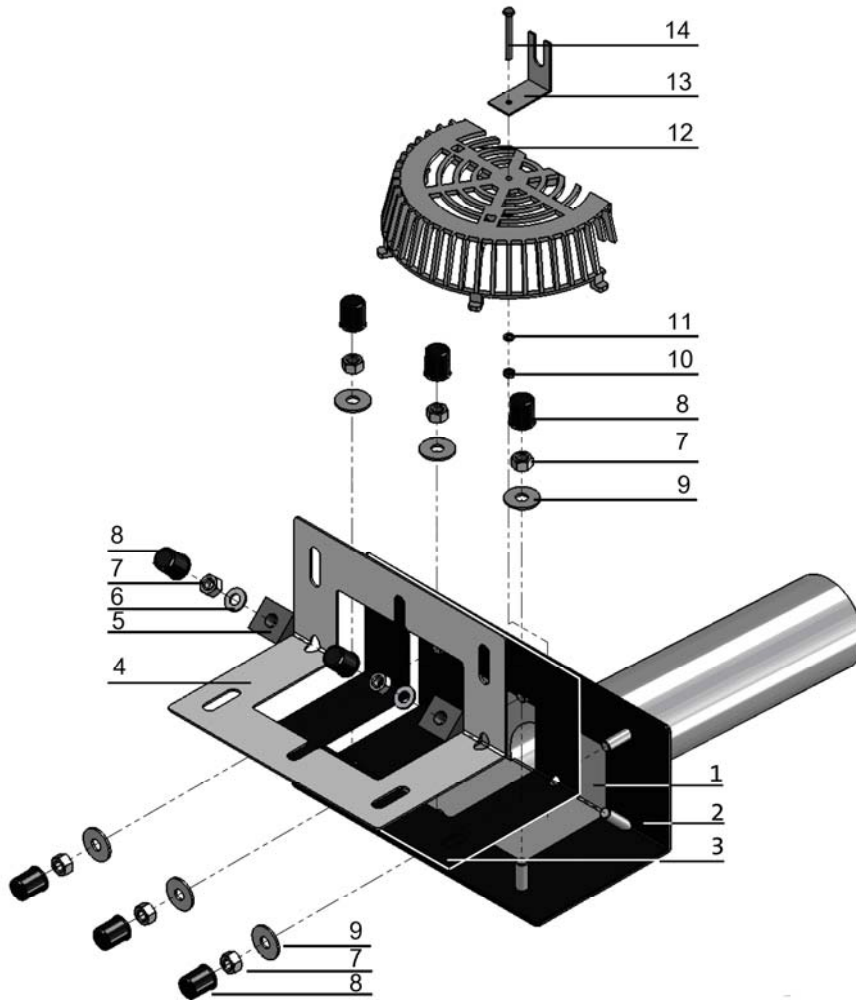
Die Kontur des zu verbauenden Bauteils aus der Wärmedämmung ausschneiden. Die Wärmedämmung auf die Dachfläche sowie der Attika aufbringen.

11.5



Die Lamellen der flexiblen Dampfsperrplatte sowie das Rohr des Bauteils mit beiliegendem Gleitmittel einstreichen. Das Rohr durch die Lamellen der flexiblen Dampfsperrplatte schieben und das Bauteil auf die festgelegte Position in den Flachdachaufbau einsetzen und befestigen.

Explosionszeichnung SitaRondo



- 1: Ablaufkörper SitaRondo
- 2: größere Dichtmanschette
- 3: kleinere Dichtmanschette
- 4: Losflansch SitaRondo
- 5: Winkel für den SitaRondo Losflansch
- 6: Unterlegscheibe klein (ø24 mm) aus Edelstahl
- 7: Messing-Sechskantmutter M12
- 8: Sechskantschutzkappe
- 9: Unterlegscheibe groß (ø36 mm)
- 10: Sechskantmutter M6
- 11: Federring M6
- 12: SitaRondo Kiesfang aus PA6
- 13: Aluminiumwinkel für den SitaRondo Kiesfang
- 14: Schraube M6 x 55 mm

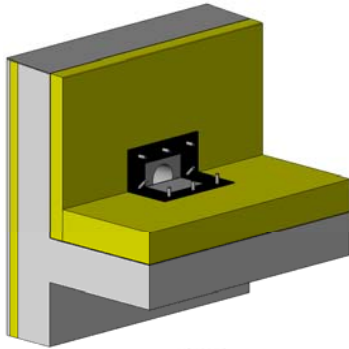
Die Dichtmanschetten sind zum Schutz der Abdichtungsbahn einzubauen. Die Abdichtungsbahn wird zwischen den Manschetten (Pos. 2 und 3) platziert.

Bei einer bituminösen Abdichtung sind die Dichtmanschetten nicht zu verwenden.

Die Schraubflanschverbindungen sind im Zuge der Montage mindestens dreimalig, zeitlicher Ablauf > 24 Stunden, mit einem Drehmomentschlüssel anzuziehen.

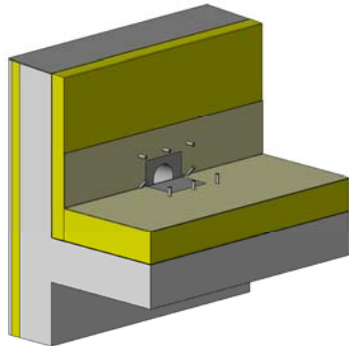
12. SitaRondo

12.1



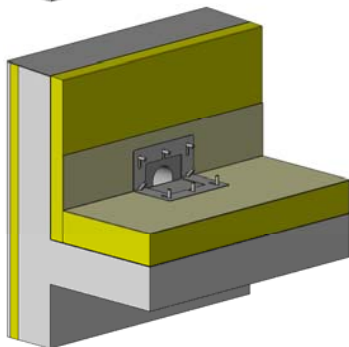
Die größere Dichtmanschette über die Gewindestifte auf den Festflansch des SitaRondos aufsetzen. Bei einer bituminösen Abdichtung ist die Dichtmanschette nicht erforderlich. Den Festflansch mit Bitumenvoranstrich einstreichen und die Bitumenbahn (-bahnen) aufschweißen.

12.2



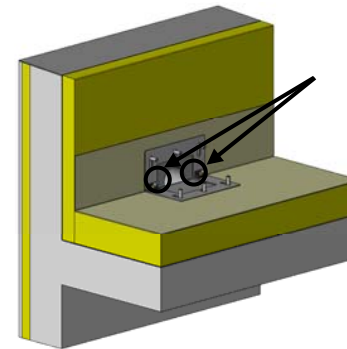
Die Position des SitaRondos in der Dachbahn festlegen. Den Losflansch als Schablone für das Lochbild der Gewindestifte des SitaRondos verwenden. Lochbild anzeichnen und mit einem Locheisen ( $\varnothing 13$  mm) ausstanzen. Die Dachbahn (-bahnen) über die Gewindestifte ziehen und auf die Dichtmanschette auflegen. **Eine Nahtüberdeckung im Flanschbereich ist nicht zulässig.**

12.3



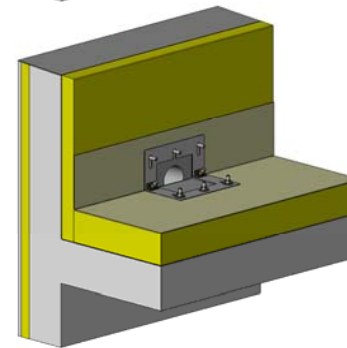
Die kleinere Dichtmanschette über die Gewindestifte auf die Dachbahn auflegen. Die Dachbahn erwärmen und den Losflansch über die Gewindestifte auf die kleinere Dichtmanschette auflegen. Die Dachbahn innerhalb des Losflansches ausschneiden.

12.4



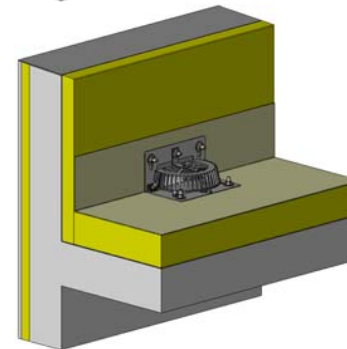
Die Flanschwinkel und die kleineren Unterlegscheiben ( $\varnothing 24$  mm) in die Eckbereiche des SitaRondos über die Gewindestifte auf den Losflansch schieben. Die Muttern aufsetzen und im Wechsel mit einem Drehmoment von 30 Nm mehrmals fest anziehen.

12.5



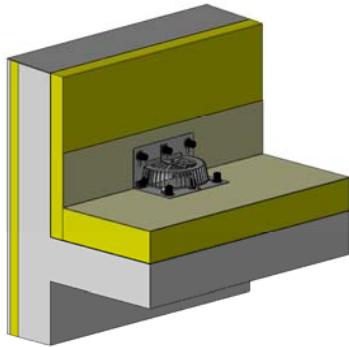
Die größeren Unterlegscheiben ( $\varnothing 36$  mm) über die Gewindestifte auf den Losflansch in der Abdichtungsebene schieben. Die Muttern aufsetzen und im Wechsel mit einem Drehmoment von 30 Nm fest anziehen. Vor der Montage des Kiesfangs die 5 Schutzkappen aufsetzen.

12.6



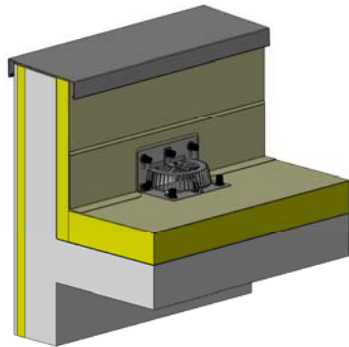
Den Aluminiumwinkel auf den Kiesfang, mit den beiliegenden Schrauben montieren. Den Kiesfang auf die mittleren Gewindestifte in der Attikaebene setzen. Die großen Unterlegscheiben ( $\varnothing 36$  mm) über die Gewindestifte auf den Losflansch bzw. auf den Aufnahmewinkel schieben. Die Muttern aufsetzen und im Wechsel mit einem Drehmoment von 30 Nm fest anziehen.

12.7



Die verbleibenden Schutzkappen auf die Muttern drücken.

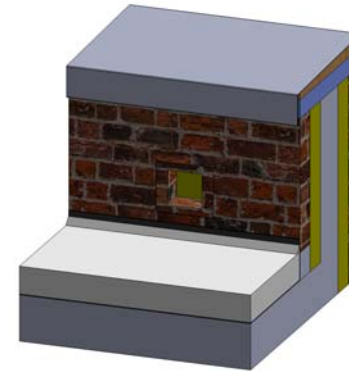
12.8



Nach DIN 18195 ist eine Los- Festflanschkonstruktion mindestens dreimalig, zeitlicher Ablauf > 24 Stunden, zu kontrollieren und nachzuziehen.

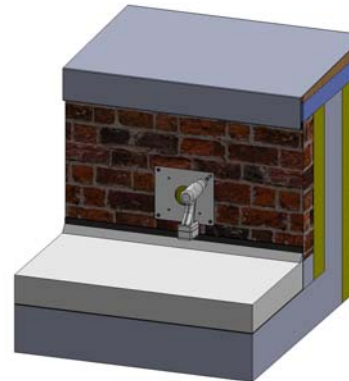
### 13. SitaSpy

13.1



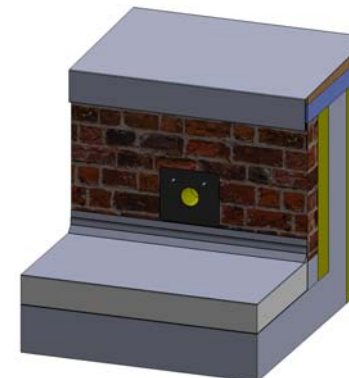
Dachaufbau mit vorhandener Aussparung in der Attika.  
Die Dampfsperre auf den Untergrund aufbringen. Die Wärmedämmung auf die Dampfsperre auflegen ggf. einen Dämmkeil an der Attika anordnen.

13.2



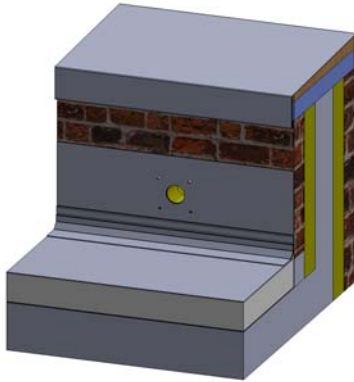
Den Festflansch an der Attikawand befestigen und zur Durchführung des SitaSpy Ablaufrohres die Wärmedämmung in der Attika ausschneiden.

13.3



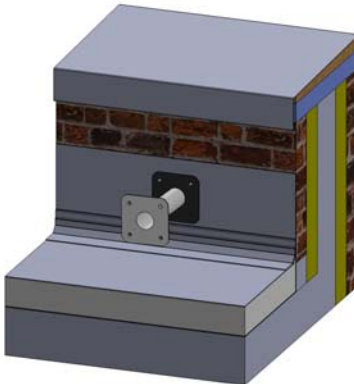
Die beiliegenden Gewindestifte als Montagehilfe in die Gewinde des Festflanschs einschrauben. Die Dachabdichtung auf die Fläche aufbringen. Die größere Dichtmanschette über die Gewindestifte auf den Festflansch aufbringen.  
Bei einer bituminösen Dachabdichtung entfällt die Dichtmanschette, hier wird die Bitumenbahn auf den mit Bitumenvoranstrich versehenen Festflansch aufgeschweißt.

13.4



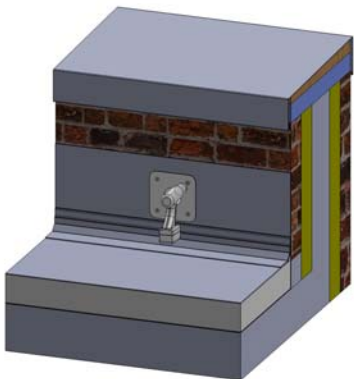
Die Position des SitaSpy in der/ den Abdichtungsbahn/en festlegen. Mit Hilfe der kleinen Dichtmanschette das Lochbild auf der/den Abdichtung/en anzeichnen und mit einem Lochisen ( $\varnothing 10$  mm) ausstanzen. Die Abdichtungsbahn/en über die Gewindestifte schieben und das Loch zur Durchführung des Ablaufrohres ausschneiden.

13.5



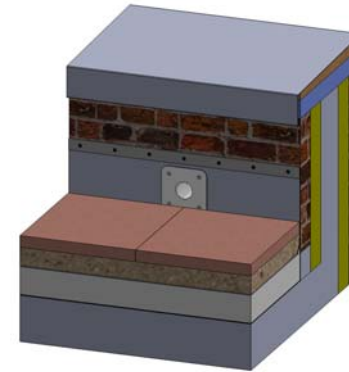
Die kleine Dichtmanschette über die Gewindestifte auf die Dachabdichtung aufschieben. (Bei einer bituminösen Dachabdichtung entfällt auch diese Dichtmanschette.) Den SitaSpy mit der Rohrreigung nach unten durch die Aussparung der Dachbahn/en bis zur Dichtmanschette klein aufschieben. Vor dem Einflanschen ist die Dachabdichtung zu erwärmen.

13.6



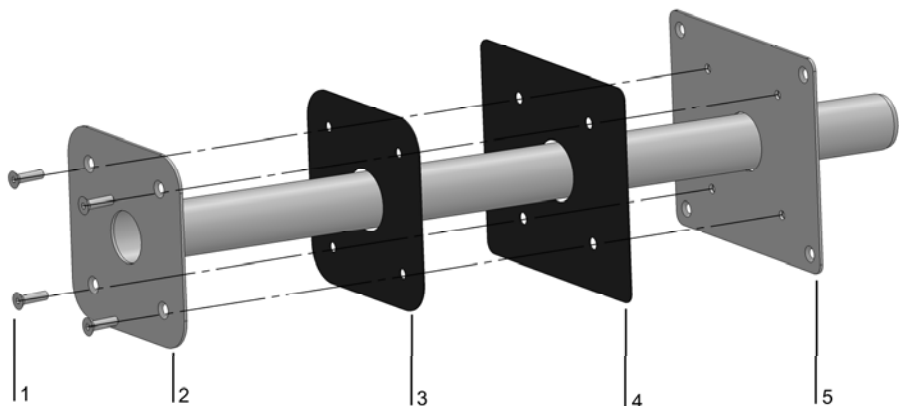
Die Gewindestifte nacheinander durch die Senkkopfschrauben ersetzen. Die Schrauben der Flanschverbindung mit einem Drehmoment von 25 Nm im Wechsel anziehen.

13.7



Nach DIN 18195 ist eine Los- Festflanschkonstruktion mindestens dreimalig, zeitlicher Ablauf > 24 Stunden, zu kontrollieren und nachzuziehen. Fertiggestelltes Dach mit eingebautem SitaSpy als Notentwässerungsgully in einer Dachfläche mit Plattenbelag.

**Explosionszeichnung SitaSpy**



- 1: Senkkopfschrauben
- 2: SitaSpy Ablaufkörper
- 3: kleinere Dichtmanschette
- 4: größere Dichtmanschette
- 5: SitaSpy Festflansch

Gewindestifte als Montagehilfe werden mitgeliefert

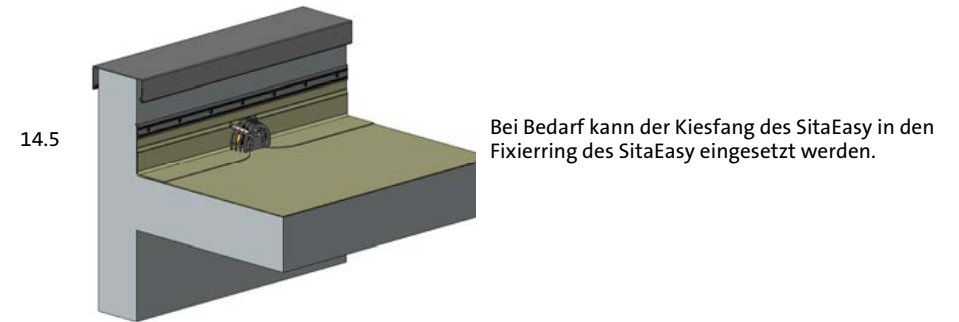
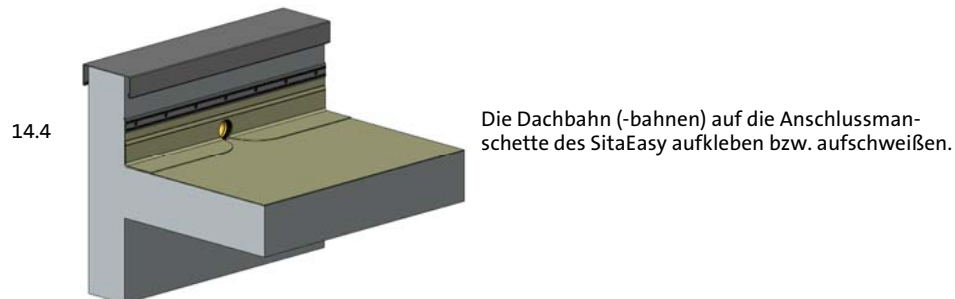
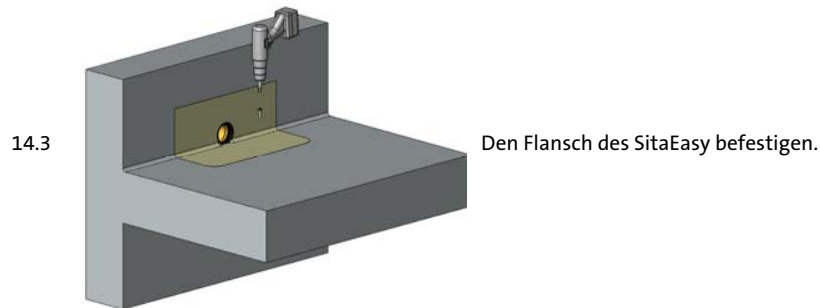
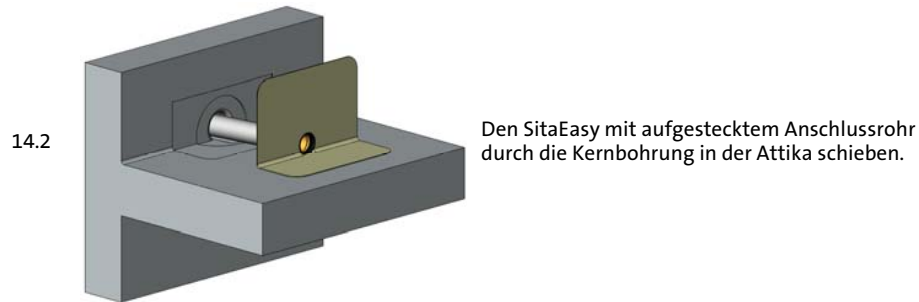
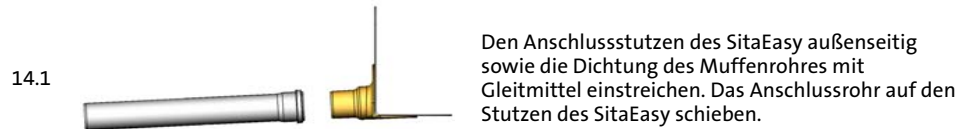
Die Dichtmanschetten sind zum Schutz der Abdichtungsbahn einzubauen. Die Abdichtungsbahn wird zwischen den Manschetten (Pos. 3 und 4) platziert.

Bei einer bituminösen Abdichtung sind die Dichtmanschetten nicht zu verwenden.

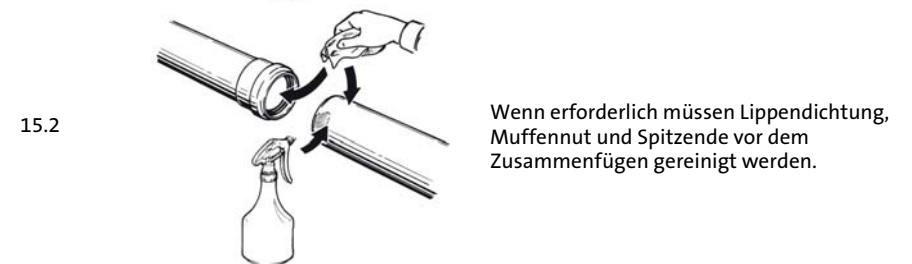
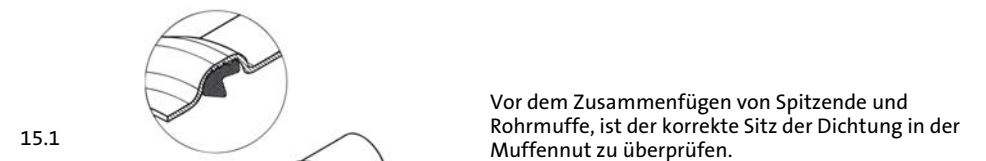
Die Schraubflanschverbindungen sind im Zuge der Montage mindestens dreimalig, zeitlicher Ablauf > 24 Stunden, mit einem Drehmomentschlüssel anzuziehen.



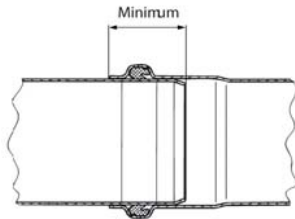
14. SitaEasy



15. SitaAttika Rohrsystem aus Edelstahl



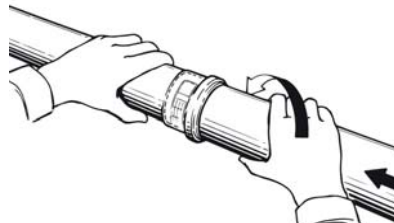
15.3



Die Einstecktiefe, siehe Tabelle unten, am Spitze des Rohres oder des Formstückes anzeichnen.

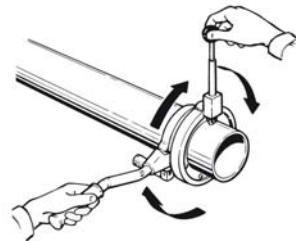
Rohrdimension / Außendurchmesser	Maximale Einstecktiefe des Rohres in die Muffe	Minimale Einstecktiefe des Rohres in die Muffe
Ø 50 mm	47 mm	30 mm
Ø 75 mm	55 mm	35 mm
Ø 110 mm	62 mm	40 mm
Ø 125 mm	65 mm	47 mm
Ø 160 mm	76 mm	50 mm

15.4



Gleitmittel nur auf das Spitze auftragen. Dieses mit leicht drehender Bewegung in die Muffe einschieben.

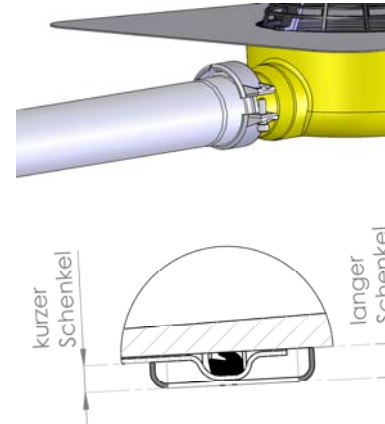
15.5



Die Rohre sind bevorzugt mit einem Rohrschneider abzulängen. Die Rohre können ohne Nacharbeit montiert werden. Formstücke dürfen nicht verkürzt werden.

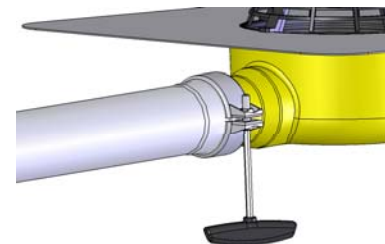
## 16. SitaAttika Sicherungsschelle

16.1



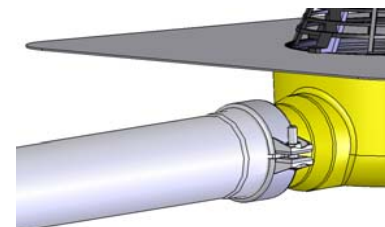
Das SitaAttika Rohrsystem aus Edelstahl kann mit seinen Muffenverbindungen direkt auf die Sita Dachgullys aufgeschoben werden. Zur Zugsicherung des SitaAttika Rohrs zu den Sita Dachgullys oder anderen Bauteilen ist die SitaAttika Sicherungsschelle mit dem längeren Schenkel in Richtung Dachgully oder anderen Bauteilen zu setzen.

16.2



Die SitaAttika Sicherungsschelle über die Dichtungswulst des aufgeschobenen Rohres setzen und mit einem Drehmoment von 8 Nm fest anziehen.

16.3



Mit der SitaAttika Sicherungsschelle gibt es die Dichtheitsgarantie auch bei erhöhten Anforderungen an die Verbindung zwischen Dachgully und Rohr.

Sita Bauelemente GmbH  
Ferdinand-Braun-Str. 1  
D-33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel +49 (0) 2522-8340-160  
Fax +49 (0) 2522-8340-260  
E-Mail: [info@sita-bauelemente.de](mailto:info@sita-bauelemente.de)  
[www.sita-bauelemente.de](http://www.sita-bauelemente.de)



Stand: 24.04.2013

Technische Änderungen, auch ohne Ankündigung, vorbehalten.